

An
Gemeinderat Philipp Pointner
NEOS
Rathaus

Stadtrat Manfred Eber
Personalamt
Finanzen & Beteiligungen
Bau- und Anlagenbehörde
Katastrophenschutz und Feuerwehr

Rathaus, Zimmer 242 | 8011 Graz
Tel.: +43 316 872-2040
Fax: +43 316 872-2049
manfred.eber@stadt.graz.at

www.graz.at

Graz, 25. April 2024

Fragestunde 25. April 2024
Schutz vor Cyber-Angriffen

Sehr geehrter Herr Gemeinderat Pointner,
lieber Philipp,

im Haus Graz (Magistrat, Holding, Tochterunternehmen und in der ITG) sind wir uns der aktuellen Bedrohungslage durch Cyberrisiken stets bewusst. Täglich arbeiten Mitarbeiter:innen im Haus Graz in unterschiedlichen Rollen an der Risikominimierung und der Abwehr von Cyberangriffen. Dank finanzieller, technischer und organisatorischer Anstrengungen des Magistrates, der Holding und der ITG konnten in den letzten Jahren neueste Abwehrtechnologien mit hohem Automatisierungsgrad und unter Nutzung von künstlicher Intelligenz eingesetzt werden, um Bedrohungen wirksam zu erkennen und zu blockieren. Trotz aller Bemühungen kann aber eine 100%ige Sicherheit nicht garantiert werden.

Als weiteren Schritt werden laufend auf Cybersicherheit spezialisierte IT-Unternehmen verpflichtet, um die Früherkennung und Abwehr von Cyberbedrohungen unter dem Einsatz innovativer Methoden laufend zu verbessern.

Zusätzlich haben sich alle von der ITG betreuten Organisationen des Hauses Graz zu einer einheitlichen Informationssicherheits- und Datenschutz Politik verpflichtet. Unter der Leitung des organisationsübergreifenden Boards für Informationssicherheit und Datenschutz widmen sich Arbeitsgruppen Themen wie IT-Sicherheit, dem Informationssicherheitsmanagementsystem und der Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen. Für den letzten Punkt stellt das Haus Graz umfangreiche digitale Lernmaterialien zur Verfügung und setzt Bewusstseinskampagnen um. Das Ziel ist es, das persönliche Verständnis für IT-Sicherheit und die digitale Kompetenz zu stärken, da Mitarbeiter:innen einen wesentlichen Bestandteil zur Abwehr von Bedrohungen am Arbeitsplatz beitragen.

Aktuell umfasst das Kernteam an Informationssicherheitsexperten zur Abwehr von Bedrohungen rund 14 Mitarbeiter:innen im Haus Graz. Diese stellen in direkter Verantwortung die Cyberabwehr und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen in ihren Bereichen sicher.

Die Bundesregierung hat mit der Inkraftsetzung des Bundesgesetzes zur Gewährleistung eines hohen Sicherheitsniveaus von Netz- und Informationssystemen (NISG), welches ab Oktober 2024 in Kraft tritt und der Diskussion eines Cybersicherheitszertifizierungs-Gesetzes den Grundstein für die nachhaltige

Absicherung der kritischen Infrastrukturen bei Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung gelegt. Derzeit werden zwei zentrale IT-Sicherheitsprojekte (NIS2-Vorprojekt und IT-Security Roadmap) mit Finanzierung durch den Magistrat und die Holding durchgeführt. Ihr Ziel ist es, bis Herbst eine Grundlage für ein zukünftiges Vorgehen und weitere notwendige Absicherungen gegen Cyberrisiken zu gewährleisten.

Grundsätzlich hängt die Abwehr von Cyberbedrohungen nicht ausschließlich von der Anzahl der Mitarbeiter:innen ab. Vielmehr ist ein ausgewogenes Zusammenspiel von ausreichenden Budgetmitteln, gut ausgebildeten Mitarbeiter:innen im operativen Bereich der Informationssicherheit und dem Einsatz unterschiedlichster IT-Werkzeuge sowie modernster Analysemethoden entscheidend. Nur so kann gewährleistet werden, dass kontinuierlich alle notwendigen Maßnahmen zur Abwehr von Cyberbedrohungen ergriffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Stadtrat Manfred Eber